

Rimat Rot 100



Material

- Rimat Rot 100 ist ein besonders leichter und sehr ergiebiger Gipshandputz für die manuelle Verarbeitung und ist geeignet für besonders schwierige Untergründe. Aufgrund seines sehr gleichmäßigen Abbindeverlaufes kann jeder Arbeitsschritt sicher ausgeführt werden.

Anwendungsbereich

- Mauerwerk aller Art, Beton, Porenbeton und Putzträger.

Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss ebenflächig, fest, ausreichend formstabil, trocken, staubfrei, sauber von Verunreinigungen, saugfähig und frostfrei sein. Prüfung des Putzgrundes unter Beachtung der DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“ und der DIN V 18550 „Putz und Putzsysteme – Ausführung“

Vorbehandlung

- Wir empfehlen bei saugenden Untergründen grundsätzlich eine Vorbehandlung des Untergrundes mit Rikombi Grund oder Rikombi Sperre vorzunehmen!
- Betonflächen (Der Feuchtegehalt des Betonkerns muss kleiner 2 bis 3 Gew.% betragen) sind grundsätzlich mit Rikombi Kontakt vorzubehandeln.

Putzdicke

- Mittlere Putzdicke 8 mm, Mindestputzdicke 5 mm, unter Betondecken max. 25 mm.
- Auf labilen Untergründen, z.B. Holzwolleleichtbauplatten Mindestputzdicke 15 mm bei vollflächiger Bewehrung.
- Bei Putzträgern Mindestputzdicke 15 mm auf Sichtseite.

- Bei Beschichtung mit keramischen Belägen Mindestputzdicke 10 mm. Oberfläche hierbei weder filzen noch glätten, sondern nur sauber ausziehen.

Anrühren des Materials

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Produkteigenschaften beeinträchtigt werden können.
- Keine weiteren Zusätze verwenden.

Verarbeitung

- Rimat Rot 100 in sauberes Wasser einstreuen und mit Motorquirl klumpenfrei anrühren.
- Mit Glättkelle in einem Arbeitsgang einlagig auftragen und anschließend mit der Kartätsche fluchtgerecht abziehen.
- Ist der Putz ausreichend versteift, wird er leicht angenässt und mit der Schwammscheibe durchgeschwämmt und anschließend geglättet.

Wichtig

- Rimat Rot 100 ist ohne weitere Zuschlagsstoffe zu verarbeiten.
- Mehrlagiges Verputzen, auch auf aufgerautem Untergrund ist zu vermeiden. Wir empfehlen bei geforderten Mehrstärke frisch in frisch zu verputzen!
- Um Rostfleckenbildung zu verhindern, sind sämtliche sichtbaren Stahlteile im Untergrund zu isolieren.
- Kein Gipsvorspritz!
- Frischer oder feuchter Beton darf mit Rimat Rot 100 nicht verputzt werden!

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Rimat Rot 100

Technische Daten			
Beschreibung	Rimat Rot 100		
Material	Baustoffklasse	A 1	nach DIN EN 13501-1
	Gipsleicht-Putztrockenmörtel		nach DIN EN 13279-1
	Mörtelgruppe	P IVa	nach DIN V 18550
Gebindegrößen	Sack	10 und 25	[kg]
Verarbeitung	Verarbeitungszeit	ca. 100	[Minuten]
	Mischungsverhältnis Mörtel/Wasser	10 kg/ca. 6 l bzw. 25 kg/ca. 15 l	
	Putzfläche bei 10 mm Putzstärke	ca. 1,3 bzw. ca. 3,2	[m ²]
	Ergiebigkeit	25 kg = ca. 33 l Nassmörtel	
	Abbindezeit	90 - 120	[Minuten]
Festigkeit	Druckfestigkeit	> 3,5	[N / mm ²]
	Biegezugfestigkeit	> 1,0	[N / mm ²]
Wärme	Wärmeleitfähigkeit λ_R	0,25	[W / m x K]
Feuchte	Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	10	[-]
Lagerung	Rimat Rot 100 verfügt ungeöffnet bei trockener und frostfreier Lagerung auf trockenen Holzpaletten mindestens 6 Monate über seine hervorragenden Eigenschaften.		

Die in diesem Produktdatenblatt aufgeführten Werte geben ausschließlich die Leistungskennwerte der Produkte wieder. Rigips-Systeme verfügen darüber hinausgehend über bauphysikalische und statische Eigenschaften, welche Sie unserer System-Dokumentation (z. B. Planen und Bauen) entnehmen können.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.